

Jeder Hof hat nun ein eigenes Thema erhalten

Auf den „Interkulturellen Höfen“ sollen sich Einheimische und Flüchtlinge begegnen und in guter Atmosphäre kennenlernen.

Von **Stephanie Memmert**

Wolfenbüttel. Die „Interkulturellen Höfe“, auf denen sich Einheimische und Flüchtlinge in Wolfenbüttel begegnen sollen, werden in diesem Jahr erstmals unter besondere Themen gestellt. „Die Neugier aufeinander soll größer sein, als die Angst voreinander“, sagte Organisatorin Viola Bischoff zum Auftakt der neuen Reihe.

Der fand auf dem Jugendplatz zwischen dem Jugendfreizeitzentrum und der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue statt. Das ist zugleich der erste Veranstaltungsort am Freitag, 20. April. Mit dem Thema „Sport verbindet“ soll den Gästen unterschiedlicher Herkunft in der Zeit von 17 bis 19 Uhr Platz für Austausch und Spaß geboten werden. Gastgeber wird die Freiwilligenagentur sein.

Geplant sind ein Basketballturnier für jedermann sowie weitere sportliche Aktivitäten wie Skaten (Show und Workshop) und Tanzen (Freestyle Aktion). Serviert wird ein kostenfreies internationales Büfett. Beim Basketballturnier

spielen 4 gegen 4 auf zwei kleinen Plätzen. Für das Turnier können sich Gruppen oder Einzelpersonen von sofort anmelden.

Um „Freiheit und Verantwortung“ geht es am 11. Mai im Festivalzelt auf dem Vorplatz des Lessingtheaters. Nach der Sommerpause (Ramadan) geht es am 22. Juni weiter mit einem Sommerfest für Groß und Klein in der Wohnanlage am Schützenplatz. Am 13. Juli geht auf dem Parkplatz von St. Petrus um „Glauben und Aberglauben“. Veranstalter ist das Willkommenscafé im Roncalihaus.

„Gemeinsam sind wir Heimat“ heißt es am 27. Juli auf dem Hof des Caritas-Kreisverbandes, Krumme Straße 56. Ein „Interkulturelles Grillfest“ veranstaltet das Salawo am 10. August in seinem Garten. Die weiteren Termine: Aschurafest (24. August, St. Thomas), „Geschichte verbindet“ (14. September, Außengelände Kinder- und Familienzentrum Karlstraße), „Tag des Flüchtlings“ (28. September, Hof Rosenwall 1), „Kolumbus und das

Ei“ (12. Oktober, Evangelische Familienbildungsstätte) und „Willkommen im Herbst“ (26. Oktober, Diakonie, Krumme Straße, Eingang Hof).

„Wir wollen zeigen, dass Wolfenbüttel eine weltoffene Stadt ist und nicht umsonst den Namen ‚Lessingstadt‘ trägt“, sagte Viola Bischoff.

■ IM ÜBERBLICK

Neun Gastgeber machen mit: Diakonie, Stadtteilnetz Nord-Ost, Freiwilligenagentur, Evangelische Familienbildungsstätte, Salawo, Stadt Wolfenbüttel, Kinder- und Familienzentrum Karlstraße, Lessingtheater, Willkommenscafé St. Petrus.

Anmeldungen nehmen die jeweiligen Gastgeber entgegen sowie Viola Bischoff unter ☎ (0 53 31) 96197 oder per Mail: viola.bischoff@wolfenbuettel.de